

Helleniká pantoía, 15: Kein Ende abzusehen -  
Zur Kenntnis der Gattung *Balcanodiscus* RIEDEL & URBANSKI 1964 (Gastropoda:  
Pulmonata: Zonitidae).-

Von ALEXANDER & PETER L. REISCHÜTZ, Horn & WOLFGANG FISCHER, Wien.

**Zusammenfassung**

Im Pangäonengebirge (Makedonien, Griechenland) konnte eine neue Art der Gattung *Balcanodiscus* RIEDEL & URBANSKI 1964 (Gastropoda: Zonitidae) gefunden werden, die hier beschrieben werden soll.

**Summary**

During our vacation in Greece (July 2006) a new species of the genus *Balcanodiscus* RIEDEL & URBANSKI 1964 (Gastropoda: Zonitidae) living in the Pangeo Mountains (Greece, Makedonia) was discovered. The species is described in the following text.

Die erste Art der Gattung *Balcanodiscus* RIEDEL & URBANSKI 1964 wurde bereits 1842 als *Helix frivaldskyana* ROSSMÄSSLER 1842 aus Bulgarien beschrieben. Erst 1983 folgte *B. carinatus* P. L. REISCHÜTZ 1983 und in rascher Folge *B. cerberus* RIEDEL 1985, *B. magnus* P. L. REISCHÜTZ 1988, *B. difficilis* RIEDEL 1988 und *B. beroni* RIEDEL 1995 – alle aus Griechenland. Die meisten Arten leben unterirdisch und haben ein sehr enges Verbreitungsgebiet – oft nur auf einen Gebirgsstock (eine Höhle) beschränkt. Während eines Urlaubsaufenthaltes in Griechenland (Juli 2006) konnte eine neue Art dieser Gattung gefunden werden. Das läßt erwarten, daß noch weitere Arten, besonders in Höhlen, entdeckt werden. So wurde in einem Schulbericht über die Fauna der Tierwelt der Höhle von Alistrati ein *Balcanodiscus* sp. erwähnt.

***Balcanodiscus stummerorum* nov. spec.**

**Diagnose:** Eine Art der Gattung *Balcanodiscus* RIEDEL & URBANSKI 1964, die sich von den anderen Arten durch das fast glatte und flach scheibenförmige Gehäuse unterscheidet.

**Beschreibung:** Gehäuse 9,4 (kleiner Durchmesser 8,4) x 4,0 mm. Nabel 3,2 mm im Durchmesser. 5,5 gerundete Umgänge ohne Kante. Umgänge deutlich gewölbt mit relativ tiefer Naht. Schale weißlich, glatt und glänzend mit sehr flacher Radiärskulptur. Letzter Umgang fast doppelt so breit wie der vorletzte.

**Locus typicus:** Erdgefüllte Felsspalte im Buchenwald an der Straße ca. 7 km oberhalb des Klosters Ypapantis to Christo, Pangäon-Gebirge, Nomos Kavala, Makedonien, leg. Juli 2006. Der Fundort, das weiße Gehäuse und die Begleitfauna weisen auf eine unterirdische Lebensweise hin. Die Gehäuse waren in sehr schlechtem Zustand und zerfielen zu Kalkmehl, so daß sie zur Erhaltung mit Nagellack konserviert werden mußten. Die Art ist nach den österreichischen Malakologen Brunhilde und Anton Stummer, Hörfarth, benannt.

**Holotypus:** Molluskensammlung im Naturhistorischen Museum Wien unter der Nummer 103.713, Paratypen in den Sammlungen Reischütz und Fischer.

*Balcanodiscus stummerorum* nov. spec. ist *Balcanodiscus cerberus* RIEDEL 1985 sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch das Fehlen einer Kante auf dem letzten Umgang, das kleinere Gehäuse und die schwächere Skulptur (vergleiche RIEDEL 1985), von *Balcanodiscus beroni*

RIEDEL 1995, durch das flachere, nicht halbkugelig erhobene Gehäuse und die flachere Naht zwischen den Umgängen.



**Abb. 1 (links):** *Balcanodiscus stummerorum* nov. spec. von 7 km oberhalb des Klosters Ypapantis to Christo, Pangäon-Gebirge.

**Abb. 2 (rechts):** Der Locus typicus von *Balcanodiscus stummerorum* nov. spec. 7 km oberhalb des Klosters Ypapantis to Christo, Pangäon-Gebirge.

#### Begleitfauna in der Felsspalte:

<i>Oxychilus depressus</i> (STERKI 1880)	<i>Macedonica pangaionica</i> (BRANDT 1961) (fragm.)
<i>Graecophaedusa sperrlei</i> RÄHLE 1982 (fragm.)	<i>Lindholmiola girva</i> (FRIVALDSZKY 1835)

#### Molluskenfauna an der Straßenböschung und im Buchenwald:

<i>Pomatias elegans</i> (O. F. MÜLLER 1774)	<i>Balea biplicata</i> (MONTAGU 1803)
<i>Zebrina detrita</i> (O. F. MÜLLER 1774)	<i>Lindholmiola girva</i> (FRIVALDSZKY 1835)
<i>Oxychilus glaber</i> (ROSSMÄSSLER 1835)	<i>Monacha parumcincta</i> (ROSSMÄSSLER 1837)
<i>Macedonica macedonica</i> (ROSSMÄSSLER 1839)	<i>Chilostoma kattingeri</i> (KNIPPER 1939)
<i>Carinigera buresi nordsiecki</i> GITTENBERGER & UIT DE WEERD 2004	<i>Helix philibinensis</i> ROSSMÄSSLER 1839

Besonders bemerkenswert ist das Vorkommen von *Graecophaedusa sperrlei* RÄHLE 1982, die bisher nur aus größerer Höhe im Pangäon-Gebirge und in einem einzigen Exemplar bekannt war (vergleiche RÄHLE 1982). Der Fund in der Felsspalte läßt darauf schließen, daß die Art wie die

verwandten Serrulininae Griechenlands in unterirdischen Biotopen lebt. Leider konnten von dieser Art nur Fragmente (Mündungen mit 3 bis 4 Umgängen und Apices) gefunden werden.

### **Literatur**

- RÄHLE W. (1982): *Graecophaedusa sperrlei* n. gen., n. sp.: ein bemerkenswertes Tertiärrelikt aus Griechisch-Mazedonien (Pulmonata: Clausiliidae: Serrulininae).- Arch. Moll. 112(1/6):45-48, Frankfurt/Main.
- REISCHÜTZ P. L. (1988): Ein Beitrag zur Molluskenfauna der Insel Thasos (Griechenland).- Ann. naturhist. Mus. Wien 85B:133-146.
- REISCHÜTZ P. L. (1983): Beiträge zur Molluskenfauna Thrakiens und Ostmakedoniens, II.- Ann. naturhist. Mus. Wien 90B:341-356.
- RIEDEL A. (1985): Zur Kenntnis der Gattung *Balcanodiscus* (Gastropoda, Stylommatophora, Zonitidae).- Malak. Abh. staatl. Mus. Tierk. Dresden 10(14):139-146.
- RIEDEL A. (1988): Zur Kenntnis der Gattung *Balcanodiscus*, II (Gastropoda, Stylommatophora, Zonitidae).- Malak. Abh. staatl. Mus. Tierk. Dresden 13(10):93-104.
- RIEDEL A. (1995): Zur Kenntnis der griechischen und türkischen Zonitidae nebst Beschreibung von drei neuen Arten (Gastropoda, Stylommatophora).- Malak. Abh. staatl. Mus. Tierk. Dresden 17(11):138-150.

### **Adresse der Autoren**

Alexander und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.  
Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich.